



Einlagen

von Nancy Bednar

“Einlagenvlies ist nicht das Gleiche wie Stickvlies!”

Einlagenvliese werden zur Verstärkung von Kleidungsstücken verwendet, während Stickvliese zur Verstärkung von Stickereien dienen. Es handelt sich um zwei völlig verschiedene Produkte mit unterschiedlichen Verwendungszwecken.

Was ist eine Einlage?

Einlage ist eine zweite dünne Lage aus speziellem Material, die zur Verstärkung bei bestimmten Teilen der Kleidungsstücke unterlegt wird. Die Einlage spielt eine stützende, formende Rolle und wird am häufigsten zur Verstärkung von Kragen, Stehkragen, Vorderteilen, Manschetten und Taillenbünden verwendet sowie zur Stabilisierung von Jacken- und Mantelsäumen. Die Einlage wird auch zur Versteifung von lose gewebten und dünnen Stoffen eingesetzt oder als Knitterstopp in Naturfasern (z.B. einige Seiden- und Leinenarten).

Weshalb eine Einlage verwenden?

Ohne die stützende Wirkung von einer Einlage würden Kragen nicht schön stehen, Jackenvorderteile wellig und Knopflöcher ausgeleiert werden. Die Verwendung einer Einlage ist ein wichtiger Schritt beim Kleider nähen und darf nicht vernachlässigt oder gar weggelassen werden.

Einlagenarten

Einlagen gibt es zum Einnähen und Aufbügeln. In beiden Kategorien sind mehrere verschiedene Arten erhältlich, und zwar gewebte und gewirkte sowie dünne bis dicke. Wählen Sie jeweils die zu Ihrer Kreation passende.

Obwohl eine grosse Auswahl an Einlagenarten zur Verfügung steht, sind aufbügelbare Varianten sehr beliebt, weil sie praktisch und zeitsparend anzuwenden sind. Einlagen sind auch in hellen und dunklen Farbtönen erhältlich: weiss, beige, grau und schwarz.

Einlagen lassen sich in drei Basiskategorien einteilen:

Gewebte Einlagen: hauptsächlich für Webstoffe

- Haben Längs- und Querfadenlauf
- Sind normalerweise nicht dehnbar
- Haben einen festeren Griff

Gewirkte Einlagen: für Maschenware

- Lassen sich in eine oder zwei Richtungen dehnen
- Haben im Allgemeinen einen weicheren Griff

Nichtgewebte Einlagen: für Handarbeitsprojekte empfohlen

- Sehen aus wie Seidenpapier
- Haben keine Längs- und Querfäden
- Können instabil sein
- Mit weichem oder festem Griff



Einlagen

von

Nancy Bednar

Vorschrumpfen oder nicht?

Die meisten Einlagen profitieren von einem kurzen Bad im handwarmen Wasser, um einem allfälligen späteren auch noch so geringem Einlaufen nach dem ersten Bügeln und anschließendem Waschen bzw. Reinigen, vorzubeugen. Zum Vorschrumpfen von aufbügelbaren Einlagen wird eine Schüssel oder die Spüle mit warmem Wasser gefüllt und die Einlage vollständig eingetaucht. Lassen Sie die Einlage im Wasser, bis dieses auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Einlage herausnehmen und aufhängen (nicht auswringen!), bis sie ganz an der Luft getrocknet ist. Sie kann nun zugeschnitten und aufgebügelt werden.

Einlagen zuschneiden

Die Teile, die mit Einlage verstärkt werden sollten, werden immer auf dem Schnittmuster als auch in der Schnittteilübersicht eingezeichnet. Folgen Sie den Herstelleranleitungen der Schnittmuster. Meistens können die gleichen Teile wie für den Zuschnitt des Oberstoffs auch für den Zuschnitt der Einlage verwendet werden. **Tipp:** Nähte werden weniger dick, wenn Sie die Nahtzugaben bei den Einlagenteile wegschneiden. Es braucht keine Einlage auf den Nahtzugaben.

Einlagen aufbügeln

Aufbügelbare Einlagen verbinden sich durch das Gewicht des Bügeleisens und die Feuchtigkeit des Dampfes fest mit dem Oberstoff. Am besten legen Sie den Oberstoff mit der Vorderseite nach unten auf eine feste Bügelunterlage, dann die Einlage mit der haftenden Seite nach unten auf den Oberstoff und schließlich ein feuchtes Bügeltuch darauf und bügeln bzw. pressen die Einlage auf diese Weise auf.

Pressen ist nicht das Gleiche wie Bügeln. Aufbügelbare Einlagen müssen aufgepresst werden. Das heißt, das Bügeleisen wird direkt auf das Bügeltuch gestellt und während bis zu 15 Sekunden auf die gleiche Stelle gedrückt (oder gemäss der Empfehlung des Herstellers), dann wieder entfernt. So wird stückweise verfahren, bis die ganze Fläche gepresst bzw. die Einlage aufgebügelt ist.

Ein letzter, sehr wichtiger Tipp: Lassen Sie das mit Einlage versehene Stück liegen, bis es vollständig ausgekühlt ist! Wird das Stück bewegt, solange der Stoff noch warm ist, kann sich die Einlage verschieben. Es müssen schließlich zwei Lagen zusammengehalten werden. Tun Sie also etwas anderes, bis die Teile ausgekühlt sind.

